

Pressemitteilung

Nr. 200/2016

Kiel, 28.07.2016

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. 0431-988 1383

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: landtag@ssw.de

Bürgerbusse können eine hervorragende Ergänzung des ÖPNV-Angebots sein

Der Vorsitzende des SSW im Landtag, Lars Harms, hat bei einem Ortstermin in Ladelund den dortigen Bürgerbus als echtes Win-Win-Angebot hervorgehoben. Der „Bürgerbus Ladelund“ ermögliche den Menschen vor Ort umfassende und günstige Mobilität ohne jedoch in Konkurrenz zu bestehenden Angeboten zu treten, lobte Harms.

Außerhalb der üblichen Schülerverkehrszeiten waren die Menschen in Ladelund vom ÖPNV-Angebot weitgehend abgeschnitten. Bis eine Handvoll Bürger beschloss, aus der Not eine Tugend zu machen.

In Zusammenarbeit mit der Autokraft ist hieraus der Verein „Bürgerbus Ladelund“ entstanden, der mittlerweile mit zwei Kleinbussen und einem Elektro-Kleinwagen sowie rund 35 Fahrern nicht nur Ladelund, sondern auch das gesamte Umland bedienen. Und das ganz ehrenamtlich.

Grund genug für den Vorsitzenden des SSW im Landtag, Lars Harms, dem „Bürgerbus Ladelund e.V.“ einen Besuch abzustatten.

„Aus Sicht des SSW können Bürgerbusse eine hervorragende Ergänzung sein, um den Menschen kollektive Mobilität zu ermöglichen. Wichtig ist uns allerdings, dass solche Angebote nicht in Konkurrenz zum bestehenden ÖPNV treten und so Arbeitsplätze gefährden“, gab Harms zu bedenken.

In Ladelund habe man allerdings von Anfang die vertragliche Zusammenarbeit mit der Autokraft gesucht um das dort vorhandene Angebot um Fahrstrecken zu ergänzen, die für die Autokraft nicht rentabel zu betreiben seien. Dies sei genau der richtige Weg, lobte Harms.

Auch das Rufbus-Angebot des Vereins sei vorbildlich geregelt. So könnten Bürger telefonisch Bedarf für als Rufbus markierte Routen anmelden, der Bus würde allerdings ausschließlich zu im Fahrplan festgelegten Zeiten fahren.

„Die Bedarfsregelung ermöglicht dem Verein eine gewisse Flexibilität, so dass keine leere Busse durch die Landschaft fahren. Andererseits gewährleisten festgelegte Abfahrtszeiten, dass der Rufbus nicht in Konkurrenz zum Taxigewerbe tritt. Besser kann man es kaum regeln“, zollte der Landtagsabgeordnete seine Anerkennung.

Beeindruckt war der SSW-Abgeordnete auch von den stetig wachsenden Fahrgastzahlen des Vereins. „Nicht nur daran lässt sich ablesen, dass der Bürgerbus Ladelund bei den Menschen ankommt. Wenn man bedenkt, dass die gesamte Arbeit zudem ehrenamtlich geleistet wird – von der Buchhaltung bis zum Fahrdienst, dann ist das mehr als beeindruckend“, sagte Harms.